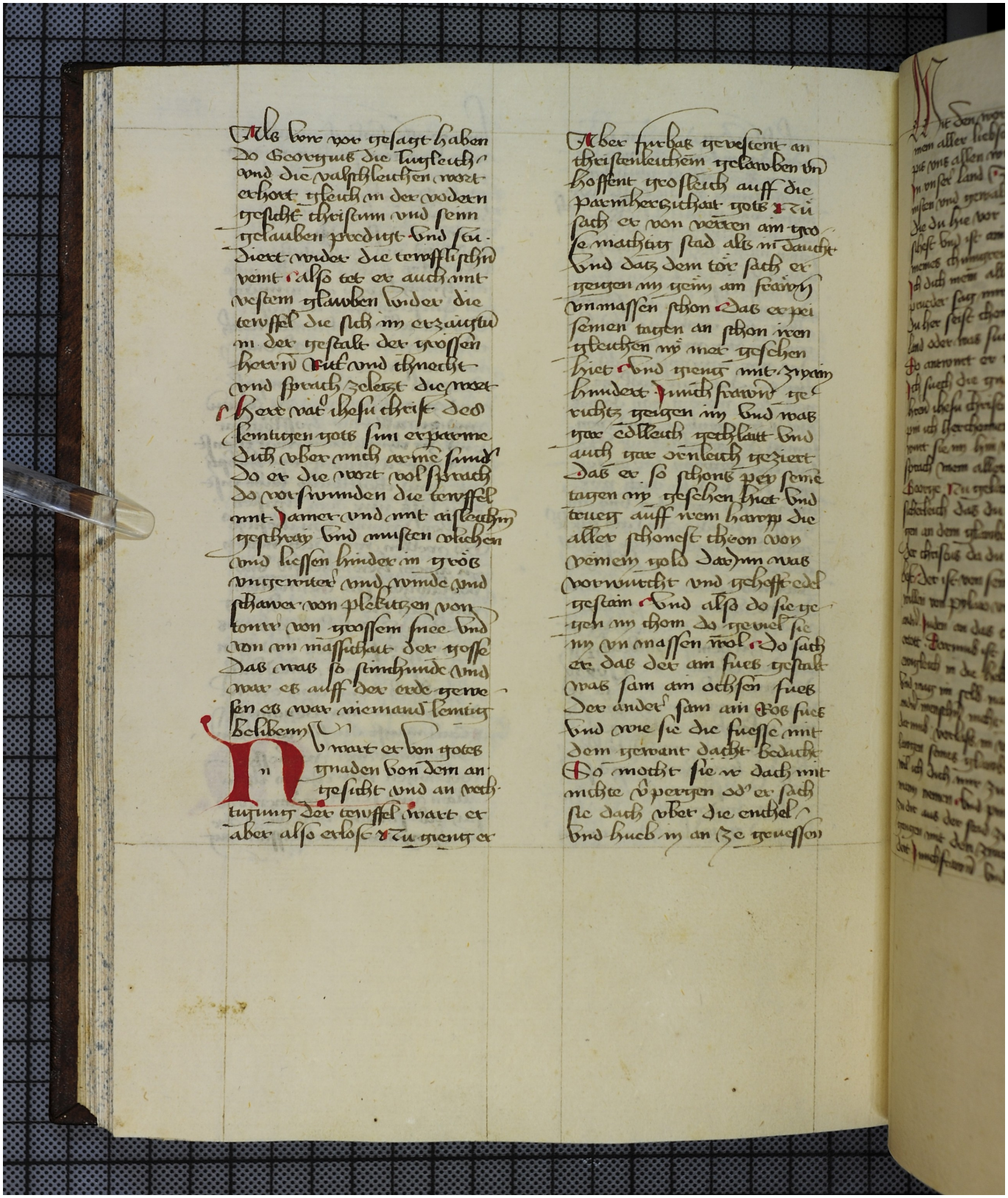
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Als wir vor gesagt haben
do Georgius die lugleuch
vnd die valschleuchen wort
erhort. gleuch in der wodern
gesicht theiscum vnd senn
glauben predigt. vnd sei-
diert wider die teuffl schin
vent. Also tet er auch mit
vestem glauben wider die
teuffel die sich in erzaigtu
in der gestalt der grossen
heren. Ruf vnd thnecht
vnd sprach zelest die wort
Herre vat ihesu christ dez
lentigen gots sun erparme
duch vber mich arme sund
do er die wort vol sprach
do vorswunden die teuffel
mit jamer vnd mit eisleuchm
geschray vnd musten weichen
vnd liessen hinder in größ
vngeziefer vnd wunde vnd
schawer von pleterzen von
tonter von grossem snee vnd
von vnmassichait der grosse
das was so sinchwnde vnd
war es auff der erde gene
sen es war niemand lenig
Belibem

Nu wart er von gotes
gnaden von dem an
gesicht vnd an sech
tigung der teuffel wart er
aber also erlose. Zu gient er

Aber furbas gewesent an
theistenleuthem gelauben vn
hoffent gesleuch auff die
parmherzichait gots. Zu
sach er von weiten am gro
se machtig stad als ni daucht
vnd daz dem tor sach er
geigen mit gein am scharch
vnmassen schon. Das er pei
semen tagen an schon wen
gleuchen mit mer geschen
hiet. vnd gieng mit zwain
hundert jungfrawn ge
richts geigen im vnd was
gar edleuch gethlait vnd
auch gar senleuch geziert
Das er so schons pey seine
tagen nie geschen hiet vnd
teuer auff wem harpi die
aller schonest theon von
weinem gold darinn was
vorwurcht vnd gehoff edel
gestain. vnd also do sie ge
gen im chom do gewel sie
im vnmassen wol. Do sach
er das der am fues gestalt
was sam am ochsen fues
Der ander sam am ros fues
vnd wie sie die fuesse mit
dem gewant dacht bedecke
Do mocht sie er dach mit
michte vpergen od er sach
sie dach vber die enthel
vnd huob im an ze geuessen